

# Leserbriefe

## Darmsanierung mit Glutamin?

Was halten Sie von Glutamin? Ich habe gehört, dass es gut für die Darmschleimhaut sein soll. W.Z.

**GPSP:** Glutamin ist eine natürlich vorkommende Aminosäure. Sie ist nicht essenziell, das heißt, der Körper stellt sie in dem Maße her, wie er sie benötigt. Immer wieder ist von Glutamin als Mittel zur „Darmsanierung“ oder „Darmstärkung“ zu lesen, zum Beispiel bei verschiedenen Heilpraktikern. Obwohl das Thema schon seit 25 Jahren auftaucht, konnten wir keine fundierten Belege für einen Nutzen finden.

## Antibiotika gegen Lippenherpes?

Ich nehme seit vielen Jahren gegen Lippenherpes erfolgreich Chloramphenicol. Ich weiß, dass die Salbe inzwischen vom Markt genommen wurde wegen Problemen im Zusammenhang mit weißen Blutkörperchen. Da mir Chloramphenicol hervorragend gegen Herpes hilft, nehme ich zurzeit ein Mittel aus der Veterinärmedizin. Verhalte ich mich richtig, oder kann es (nicht spürbare) Nebenwirkungen geben? F.M.

**GPSP:** Wie Sie selbst schreiben, handelt es sich bei Chloramphenicol um ein Antibiotikum. Herpes wird aber durch Viren ausgelöst, und Antibiotika sind bei Viren wirkungslos. Wenn Sie also eine Linderung verspüren, kann das viele Gründe haben. Aber es liegt nicht am antibiotischen Wirkstoff.

Dass Chloramphenicol in Deutschland nicht mehr als Arzneimittel für Menschen zugelassen ist (einzige Ausnahme: Augensalbe), hat gewichtige Gründe. Auch die haben Sie bereits genannt: die Gefahr einer lebensbedrohlichen Abnahme der weißen Blutkörperchen. Zwar passiert das sehr selten, aber selbst im Fall einer sinnvollen (!) Antibiotika-Behandlung gibt

es Alternativen, die ein besseres Risiko-Schaden-Verhältnis haben als Chloramphenicol.

Veterinär-Arzneimittel werden speziell für Tiere entwickelt und sind nur für diese zugelassen. Sie handeln also mit hohem Risiko, wenn Sie diese bei sich anwenden.

Da man einen Herpesausbruch nicht verhindern kann, sollte man ein Präparat bevorzugen, das die Beschwerden lindert. Wir empfehlen zum Beispiel Salben oder Gels mit Zinksulfat (siehe **GPSP** 4/2008, S. 3). Die Heilung wird durch keines der zur Verfügung stehenden Herpesprodukte nennenswert beschleunigt. Wir können nur davon abraten, die virale Herpeserkrankung mit einem Antibiotikum zu behandeln.